Graphologischer Briefkasten.

Zur Beurteilung ist eine Schriftprobe von etwa 20 Zeilen gewöhnlicher Schrift nebst Angabe der abonnierten Zeitung an die Adresse Frau Elsbeth Ebertin, Delmenhorst, Boßberg, einzusenden. Erwünscht ist Angabe des Alters, Geschlechts und Berufs. Außerdem ist eine Gebühr von 60 Pf. oder 90 Heller beizulegen, was in Briefmarken geschehen kann. Infolge der regen Beteiligung bitten wir, immer nur eine Schrift auf einmal zu senden. — Nichtabonnenten haben eine Mark zu zahlen.

Stern des Südens. Sie sind ein kluges Menschenkind, das auch die nötige Festigkeit und Energie besitzt, seinen Willen zur Geltung und zur Ausführung zu bringen. Phantastischen Träumereien geben Sie nicht nach, Sie handeln stets mit Überlegung; sind auch bemüht, reserviert zu sein und dem Verstand den Vorrang zu lassen; doch — keine Feindin des Spiegels. —

Edelweiß 3. Trotz Ihrer Jugend sind Sie schon bemüht, sich innerlich zu vertiefen, sich zu beherrschen und andern gegenüber ein liebenswürdiges, anpassendes Wesen zu zeigen. Oft sind sie träumerisch, sich sehnend nach Freundschaft und Liebe, in dem Wunsche, bald etwas „zu erleben", um sich glücklich zu fühlen.

Euterpe. Den 17jährigen Backfisch muß man liebgewinnen, denn es spricht ein tiefes, reines Empfinden aus der hellen Mädchenschrift. Zwar wird dem Verstande das erste Wort eingeräumt, doch liegt auch viel Liebe und Güte im Innern verborgen. Das Wesen ist frisch und natürlich, ohne Übertreibungen, voller Eifer und Lebenslust.

Dora I. Sie sind sich Ihrer Eigenart bewußt und treiben einen gewissen Kultus damit, der oft an Schauspielerei und Einbildungskraft grenzt; — ziemlich unharmonisch im Wesen, — scheinbar innerlich unbefriedigt, schwer zu verstehen und schwer zu behandeln. Und doch sehnen Sie sich nach Verständnis, Liebe und Teilnahme. Nach Ihrem ganzen Schriftbild sind Sie ungleich und schwankend in Ihren Gefühlen und Handlungen, kapriziös, launisch, unberechenbar.

Frechdachs. Ihre feine, ebenmäßige Schrift sieht gar nicht aus, als ob Sie so ein „Frechdachs" wären, wenn Sie auch gern alles freimütig heraussagen, wie Ihnen der Schnabel gewachsen ist. Sie besitzen geistige Bildung und verfolgen vielseitige Interessen, dabei sind Sie auch peinlich gewissenhaft und ordnungsliebend.

Anschuld vom Lande. Ja, das ist wirklich die rechte Bezeichnung für Sie; denn Sie haben nach Ihrer Schulschrift noch ein recht kindliches Gemüt voller Reinheit und Naivität. Vor allem sind Ihnen auch Herzensgüte und warme Menschenliebe eigen. Für Hilfsbedürftige haben Sie stets eine offene Hand.

M. 57. Sie besitzen viel Familiensinn und einen großen Reichtum der Gefühle. Aber Ihre Empfindungen treten nicht so leicht nach außen. Sie werden manchmal schroff und oftmals eigenwillig und rücksichtslos offen sein; meistens sparsam und praktisch. Was auch das Schicksal bisher an Freud und Leid für Sie gebracht, Ihre Liebes- und Willensfreudigkeit läßt doch nicht nach.

Edelweiß. Die geneigte Schrift bekundet viel Gefühlsherrschaft, herzliche Zuneigung und ein freimütiges und aufrichtiges Wesen. Bei aller Jugend wird schon der Ernst des Lebens richtig erfaßt und ehrlich vorwärts gestrebt.

Ingeborg. Sie sind eine gütige, milde, vertrauensvolle und arbeitsame Natur mit einfachem und bescheidenem Wesen. Ihr Wille ist zwar fest, doch hängen Sie auch mit ganzer Seele an Ihren Gefühlen und sind stets besorgt um alle, die Ihnen in Freundschaft oder in Liebe nahestehen.

Luise. Der Spruch: „Tue recht und scheue niemand" kennzeichnet die Reinheit und Lauterkeit Ihres Charakters. Was Sie einmal für das Rechte erkannt haben, das führen Sie auch — unbekümmert um Einwände oder das Zwischenreden — Dritter aus. Aber so fest und energisch Sie in Ihren Handlungen sein können, so weich und biegsam sind Sie im Familienkreise, zeitweise auch zur Melancholie geneigt.

Anna R. Für Ihr Alter sind Sie auffallend gleichmäßig und fest im Wesen, rasch und bestimmt im Wollen und Handeln, ziemlich vielseitig beanlagt, wenn auch noch nicht genügend ausgebildet. Sie haben scheinbar das Leben bisher nur von der sonnigsten Seite kennengelernt und noch keine Sorgen. Wenn die Liebe in Ihr Herzchen einzieht, werden Sie in Ihrer Neigung auch sicher treu und beständig sein, da Ihnen jede Flatterhaftigkeit fernliegt.

J. K. 1899. Das ist aber gar nicht schön, daß Sie in Ihrem jugendlichen Alter oder „Leichtsinn" schon solche weltliche Gelüste haben und so „genußsüchtig" sind. Sie meinen: — „es auch gar nicht mehr aushalten zu können, bis Ihnen Einer seine Liebe offenbart!" — und das — mit kaum 16 Jahren! — Wie soll das dann später werden? — Nein, streben Sie lieber danach Ihre guten, edleren Eigenschaften zu entwickeln, — deren Sie ja auch genügend haben — dann werden Sie sich später einmal viel glücklicher und zufriedener fühlen.

Veilchen, 49. Sie sind echt weiblich, bis zu einem gewissen Grade sanftmütig und gebebereit, warmherzig in allen Handlungen, aber doch auch voller Überlegung und Vorsicht, um nicht dem ersten Besten zu trauen. Sie möchten vorausblickend oft das Dunkel durchdringen, das über der Zukunft liegt und nicht, so manchem Veilchen gleich ungepflückt und unbegehrt verblühn! Ihre Stimmung ist wechselnd, oft sind Sie kurz angebunden, dann wieder ergreifen Sie rasch die Initiative.

Blaues Mädel ist ein impulsives, begeisterungsfähiges Wesen, das ohne viel Bedenken der Stimme des Herzens folgt. Sie sind nicht kleinlich, behalten stets mehr das Große, Ganze im Auge, sind meist vergnügt und frohen Sinnes und wissen durch Ihre Heiterkeit Ihren Lieben das Leben zu verschönen. Manchmal sind Sie etwas eigenwillig, doch auch sehr gerecht.

Maria Hilf. Sie sind eine willensstarke, fleißige und tüchtige Natur, nur etwas zögernd im Handeln. Auch fehlt die Eigenart, der Instinkt, andere, sowie auch Kinder individuell zu behandeln. Sie tun alles mehr aus Pflichtgefühl, als aus Liebe. Nur wenn Sie es vermögen, auf eigenes Glück und Bequemlichkeit zu verzichten, selbstlos für andere zu leben und zu sorgen, werden Sie Befriedigung im Kloster finden.

Rätsel. Sie sind ein schwer zu ergründender Charakter, einerseits biegsam und geschmeidig, klug und undurchdringlich, anderseits fast zu überempfindlich und leicht verletzbar, ungleich im Wesen und voller Widersprüche. Einmal erscheint Ihnen die Welt im rosigsten Lichte, dann wieder sehen Sie — und oft ohne Grund und Ursache — wiedet alles tiefschwarz und düster. Sie haben aber ein sehr großes Verantwortlichkeitsgefühl und werden das Glück Ihres Lebens Ihrer eigenen Findigkeit und Geschicklichkeit zu danken haben.

Jupiter 20, R. Sie sind eine heitere, friedliebende Natur mit großem Tätigkeitsdrang und sind stets bestrebt, alle Arbeiten rasch zu Ende zu führen. Ihr Temperament ist zwar leicht erregbar und zu Jähzorn geneigt, doch sind Sie auch schnell wieder zu versöhnen. Sie haben viel Freisinn, Liebe zur Unabhängigkeit, eine philosophische Veranlagung und auch viel Sinn für okkulte Wissenschaften. Sie bauen fest auf Ihren guten Stern!

Brummbär XII. Ihre etwas nervöse Schrift bekundet, daß Sie manchmal an einer unerklärlichen Angst und Traurigkeit leiden und allzusehr von äußeren Einflüssen abhängig sind. Ihr Wesen ist von einem großen Liebes- und Sehnsuchtsdrange erfüllt, vorwiegend offen, freigebig, mitteilsam, doch etwas reizbar und launenhaft.

Ahnungslose. Sie sind eine lebhafte, innerlich unruhige, mit großer Phantasie begabte Natur, doch weniger befähigt, Ihre Gefühle und Empfindungen recht zum Ausdruck zu bringen. Sie kommen leicht in Zwiespalt mit sich selbst und haben sehr unter Stimmungsschwankungen zu leiden.

Lebenskunst K. 21. Sie sind eine kühn und mutig vorwärtsschreitende, sicher handelnde und zielbewußte Natur mit starker magnetischer Anziehungskraft, sodaß Sie bewußt oder unbewußt einen großen Einfluß auf andere Menschen ausüben können und auch immer viel Freunde haben werden. In Ihnen vereint sich angeborene Herzensgüte mit großer Festigkeit. Zwar sind Sie schwer zu reizen oder aus der Fassung zu bringen, aber — wenn Sie einmal beleidigt werden, so können Sie das auch nie vergessen.

Kanonenstöpsel. Sie wollen das Leben von Grund auf kennenlernen, genießen — und ein Ziel erreichen. Neben einem leidenschaftlichen Temperament, das oft mit Ihnen durchgeht, haben Sie Widerspruchsgeist, Unterhaltungsgabe und musikalischen Sinn. Im ganzen sind Sie praktisch beanlagt, klug, gewandt, offen. Sie sind nicht die Schüchternste, wissen sich gut Ihrer Haut zu wehren und lassen sich sicher nicht so leicht die Butter vom Brot nehmen.

Unterhaltungsecke.

Rezeprätsel.

Die Hälfte nimm von einem Widerspruch,
Dazu vier Fünftel einer runden Frucht.
Die beiden Teile knete fest zusammen
Und stell' sie neben einen Berg der Flammen.
Ei, wird das schön! Als vielbegehrte Speise
Kommt es auf das Menü manch großer Reise.

Auflösung: Reaspel.

Scherzrätsel.

Des Königs Rock pfleg' ich zu tragen,
Doch ist das Haupt mir abgeschlagen,
Und bin ich mitten durchgerissen,
So laß ich allsogleich dich wissen,
Was, lieber Leser, hier auf Erden
Einst zweimal vier Gesellen werden.

Auflösung: Achtmeister, acht Meister.

Rätsel.

Die erste sagt: es ist gewesen!
Die zweite sagt so viel wie: sieh!
Das Ganze ist jetzt auserlesen
Als Zielpunkt neu'ster Strategie.

Auflösung: war, sehn = Warthan.

Vexierbild.

Wo ist sein Herr?

Wem gehört das Geld?

Alle jene, welche Ansprüche erheben können, wollen sich mit Beilegung von 30 Pfg. in Marken für Antwortporto und Schreibgebühren an die Geschäftsstelle unserer Zeitung wenden. Unbefugter Nachdruck dieser Artikel, auch im einzelnen, ist streng verboten.

138. In Glashütte ist der dort vorübergehend anwesend gewesene Kastrierer Wilhelm Guhr aus Filehne gestorben. Seine Erben sind unbekannt und werden gesucht.

139. 150 Mark beträgt der Nachlaß eines Johann Christian, genannt Karl Krusat, 1848 in Schirwindt geboren als Sohn des Knechtes Christian Krusat und seiner Ehefrau Henriette geb. Werner. Der Gestorbene war Gerber. Wer kann Erbrechte geltend machen?

140. Unbekannt sind die Erben der in Ostrowo gestorbenen Johanna Jackwerth geb. Zaden.

141. Als Erbe wird gesucht Hans Joachim Heinrich Niebuhr, in Grabau 1847 geboren als Sohn der Eheleute Franz Nikolaus Niebuhr und Maria Magdalena, geb. Heidmann, bezw. seine Nachkommen.

142. Gesucht wird der Feilenhauer August Küster, 1855 in Remscheid geboren.

143. Gesucht wird der Chemiker Hermann Girschner, zuletzt wohnhaft in Rehungen.

144. Gesucht wird der Schuhmacher Franz Karl Albin Arold, 1854 in Tiefurt geboren.

145. Gesucht wird in Erbschaftssachen der Leutnant Theodor Moritz Hermann Theunner, 1854 geboren als Sohn des Rittergutsbesitzers Theunner auf Mildenau bei Albrechtsdorf, zuletzt wohnhaft in Stettin. Wer kann nähere Angaben über den Verbleib des Gesuchten machen?

146 Gesucht wird Johann Jakob Frank, 1848 in Ebingen geboren. Seit 1902 ist sein Aufenthalt unbekannt.

147. Anfang 1914 starb in Hamburg ein Friedrich Emil Eduard Wegner, 1871 unehelich geboren von einer Maria Luise Charlotte Wegner. Diese Mutter hat angeblich einen Musiker Wiesenthal geheiratet und ist später in Newyork wohnhaft gewesen, aber nicht aufzufinden. Über weitergehende Verwandte konnte bisher nichts ermittelt werden. Wer kann Ansprüche an den Nachlaß erheben?

148. In Springe ist die dort wohnhaft ge-